

Von Taiwan nach Giflitz

Abenteuerliche Tour von Asien nach Europa und Afrika: Zwei „Weltradler“ machen Station in Edertal

Von Hermann Sonderhüsken

EDERTAL-GIFLITZ. Weit gereiste Radtouristen legten am Edertaler Storchenhorst eine Zwischenstation ein. Stephan Teusch und Yuily Hsiao radelten mit umfangreichem Gepäck und hatten bereits einen langen Weg hinter sich. Sie starteten in Asien zu einer Weltreise mit dem „Drahtesel“.

Der Trierer Mediengestalter Stephan Teusch und die Mathematik-Lehrerin Yuily Hsiao aus Taiwan haben sich in Australien kennengelernt. Im Jahr 2016 brach das Paar, das inzwischen verheiratet ist, mit zwei voll bepackten Rädern in Taiwan auf zu einer abenteuerlichen Tour durch viele Länder.

„Leben äußerst sparsam“

Teusch hat sein Rad in Taiwan für umgerechnet 200 Euro gekauft. Yuily lieh ihr Rad von einer Freundin aus und hat es selbst mit einfachsten Mitteln technisch perfektioniert. Ihre Route führte die



Die Radler Stephan Teusch und Yuily Hsiao am Edertaler Storchenhorst.

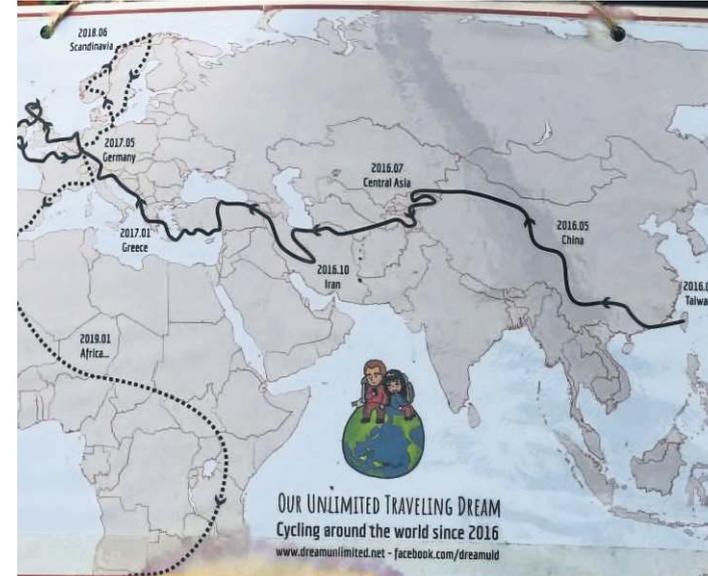
Fotos: Hermann Sonderhüsken

beiden „Weltradler“ inzwischen über China, Zentralasien, Iran, Griechenland, England, Schottland, Irland und über die Niederlande nach Deutschland.

Geplant ist eine Runde durch Skandinavien und zu-

rück über Deutschland, Frankreich und Spanien. Aber das unternehmungslustige Paar hat noch mehr vor, will danach noch weiter bis Südafrika.

Auf die Ausgaben unterwegs werde eisern geachtet,



Die Route der „Weltradler“: Von Taiwan nach Europa und danach durch Afrika.

um die mehrjährige Reise zu finanzieren. „Ich hatte einiges gespart und wir leben äußerst sparsam“, plaudert Stephan Teusch.

Für Essen und Trinken geben die Weltreisenden wenig aus, und übernachtet werde

ausschließlich im Zelt. Nach Ende ihrer langen Tour wollen sich die beiden „irgendwo“ niederlassen. Yuily will dann als Grafikerin arbeiten, ihr Ehemann will wieder einen Job als Mediengestalter annehmen.